

Verwenden Sie nur

IHACE-BINDEGARN

in der festen Wicklung im Patentmantel mit der grossen Öffnung im Deckel DRP. 348428

das in der IHC-Garnspinnerei mit der Absicht hergestellt wird, um für die eigenen Fabrikate auch ein eigenes, unbedingt zuverlässiges Garn liefern zu können und dadurch dem Landwirt die Gewähr zu verschaffen, Störungen, welche durch minderwertiges Garn bei seiner sonst zuverlässigen Maschine entstehen könnten, zu vermeiden. Die IHC-Fabrik in Neuss ist die einzige Erntemaschinenfabrik in Deutschland mit eigener Garnspinnerei.

IHACE-Bindegarn ist bekannt für jahraus, jahrein gleichmässigen Ausfall der Qualität, was auf die grossen Erfahrungen im Einkauf des Rohmaterials, in der Verwendung des Garnes in der Praxis und der sorgfältigen Kontrolle bei der Herstellung zurückzuführen ist. Abgesehen von der Güte des Materials, besitzt die neue, feste Wicklung mit dem Patentmantel folgende Vorzüge:

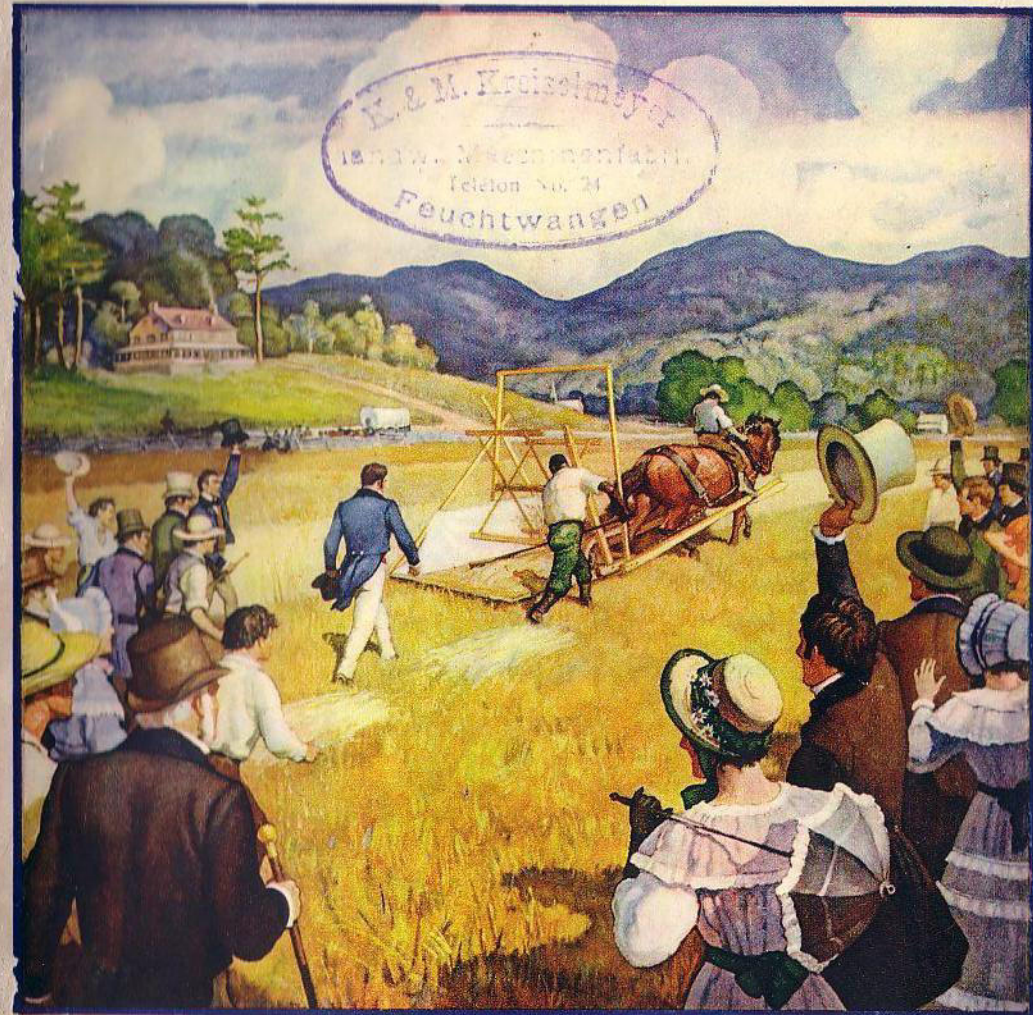
Es lassen sich rund 1000 Garben aus jedem Knäuel mehr binden als früher, da ca. 40% Fadenlänge mehr enthalten sind. Durch die grosse Öffnung im Deckel des Patentmantels läuft der Faden leicht ab. Kein Zusammenfallen der letzten Lagen, da der Patentmantel wie ein Käfig stehen bleibt, wenn der Kern des Knäuels abgewickelt ist (s. Abb.), deshalb auch keine Störungen durch Verwickeln und Verknoten.

IHACE-Bindegarn wird „regulär“
und „langlaufend“ gesponnen.

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY
m. b. H.

Berlin Breslau Hamburg
Königsberg Leipzig München
Neuss a. Rhein

Erntemaschinenfabrik und Bindegarnspinnerei
in Neuss a. Rhein.

**100 JAHRE M^cCORMICK**
GETREIDE-ERNTEMASCHINEN

*Vorführung des ersten Getreidemähers,
eine Erfindung von C.H. McCormick,
in Virginia Juli 1831*

100 JAHRE

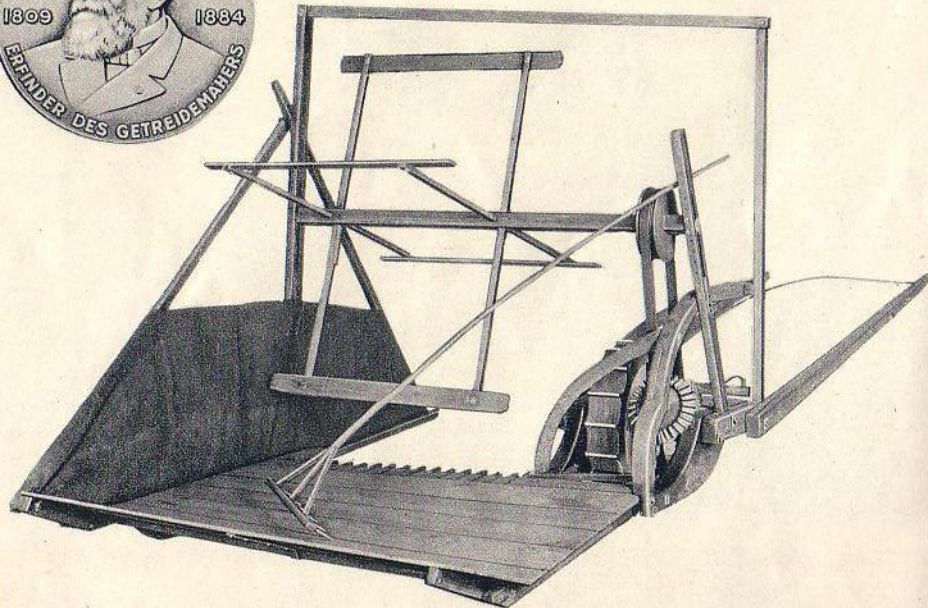
ist der Name McCORMICK mit der Landwirtschaft der ganzen Welt aufs engste verknüpft, seitdem C. H. McCORMICK mit der Erfindung des Getreidemähers den Landwirt von der schweren Erntearbeit entlastete.

Die aus den ersten Anfängen inzwischen zu einem Unternehmen grössten Stils gewachsenen McCORMICK-Fabriken haben seitdem in unablässiger Folge die verschiedensten landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte auf ihre heutige hohe Stufe gebracht. Ihr Augenmerk ist ausschliesslich deren Weiterentwicklung gewidmet. McCORMICK-Fabrikate haben deshalb unzählige Freunde in der ganzen Welt.

Seit 20 Jahren werden McCORMICK-Erntemaschinen in den Werken der International Harvester Company m. b. H. in Neuss a. Rhein von deutschen Arbeitern aus deutschem Material hergestellt in einer Güte der Bauart und des Materials, wie sie nur

100jährige Spezialerfahrungen im Erntemaschinenbau

schaffen konnten.



Obiges Bild zeigt die Ausführung des ersten McCORMICK-Getreidemähers, „Modell 1831“. Es ist interessant zu beobachten, dass der Erfinder C. H. McCORMICK seiner ersten Getreide-Erntemaschine bereits die wesentlichen Merkmale gab, die auch heute noch an den modernsten Maschinen zu finden sind: Hin und her gehendes Messer, Finger, Haspel, Plattform, Haupttrad und Getreideteiler.

DER M^cCORMICK-GETREIDEMÄHER

4 und 5 Fuss Schnittbreite
mit Vorderwagen, die Stahlblechplattform hochgeklappt zum Transport.

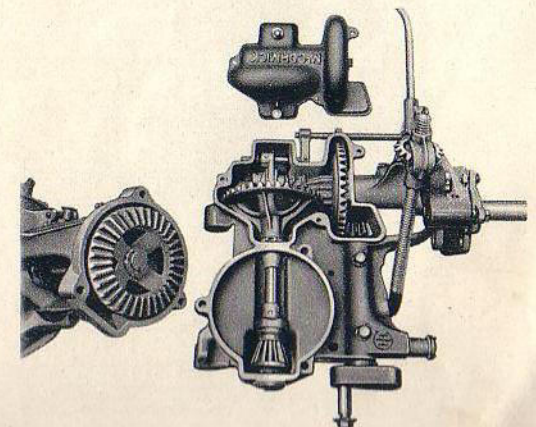


Der McCORMICK-Getreidemäher in seiner heutigen Ausführung zeigt ganz wesentliche Fortschritte gegenüber älteren Modellen. Die Maschine ist trotz erhöhter Stabilität leichtzügiger geworden, ausserdem reparatursicherer, läuft geräuschloser und verlangt weniger Wartung. Erreicht sind diese Vorzüge durch folgende Verbesserungen:

In einem staub- und öldicht geschlossenen Getriebekasten sind alle Zahnräder der Maschine, ferner auch die Kupplung, in einem Oelbade liegend, vereinigt. Eine Ausnahme macht das Antriebsrad mit dem Gegenrad, welche mit einem Blechschutz gut umkleidet sind.

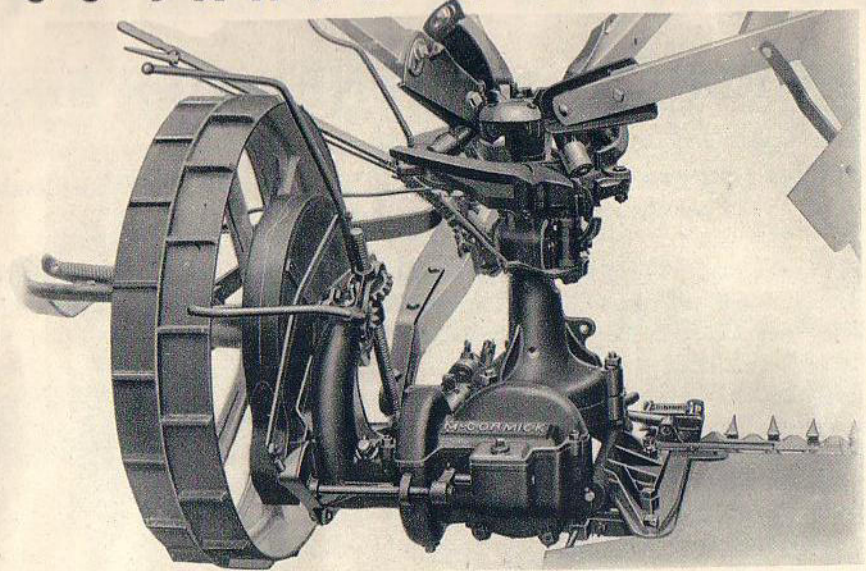
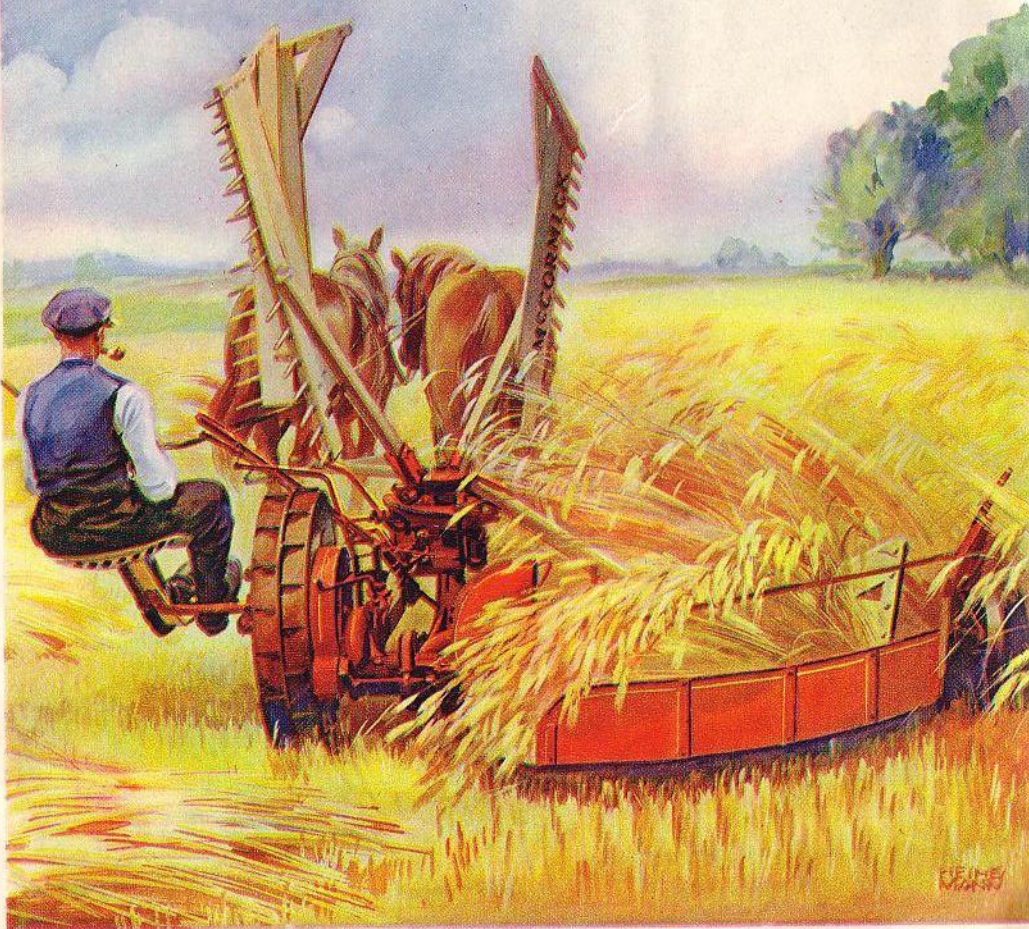
Mit einer einzigen Oelfüllung des Getriebekastens kommt man die ganze Ernte hindurch aus.

Diese Lagerung der Zahnräder bietet sicheren Schutz gegen vorzeitigen Verschleiss durch eindringenden Sand und Schmutz sowie gegen Trocken-



Einblick in den geöffneten Getriebekasten, in welchem Zahnräder, Lager und Kupplung ständig im Oelbade liegen.

laufen des Getriebes bei Nachlässigkeit. Die Bruchsicherheit des Getriebes ist weiterhin erhöht durch Giessen des stark beanspruchten Rechenwellen-Antriebsrades in schmiedbarem Guss. Kipphebel, Ausrück- und Rechenkontrollhebel sind vom Sitz aus bequem von Hand zu bedienen. Die Plattform ist ausserordentlich widerstandsfähig und kann sich auch bei grosser Hitze nicht verziehen, da der Boden aus doppelt verzinktem, starkem Stahlblech besteht und auf einen Winkelstahlrahmen aufgenietet ist. Gleichwohl lässt sich von einem Mann für den Transport leicht hochstellen. Die Einstellung der Plattform für die gewünschte Schnittbreite erfolgt durch zwei leicht zu bedienende Handkurbeln. Für den zweckmässig konstruierten Ausseenteiler wird auch ein Ergänzungsabteiler für Lagergetreide mitgeliefert. Das breite Haupttrad läuft auf zwei, das Landrad auf einem starken Rollenlager. Die Treibstange weist den Vorzug auf, dass ein Ausgleich der Abnutzung an der Verbindung mit dem Kurbellager automatisch durch Federdruck stattfindet.

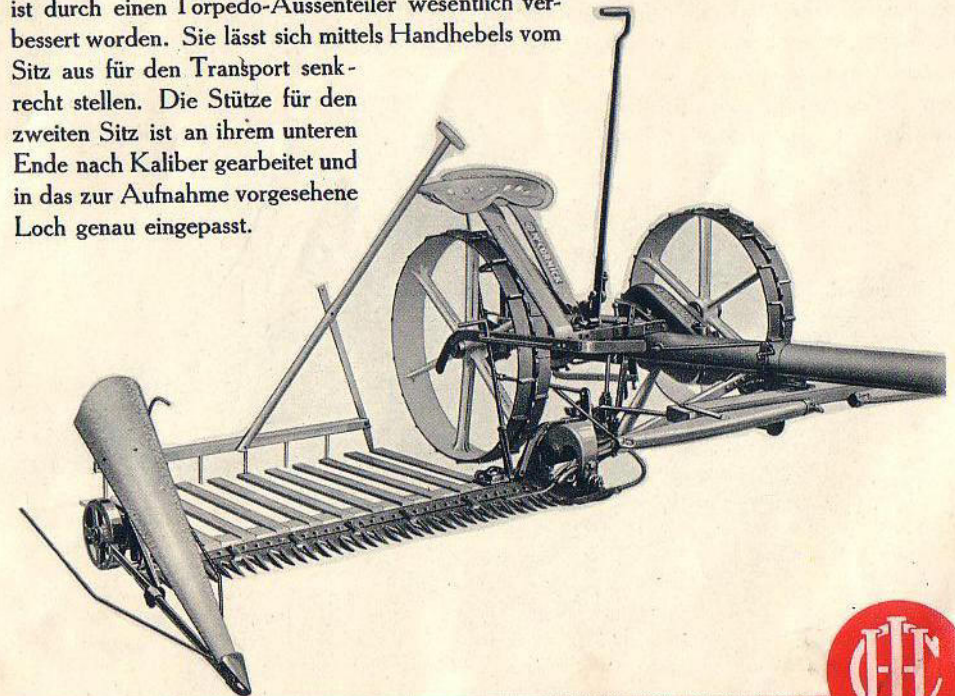


Teilansicht des neuen McCORMICK-Getreidemähers mit dem staubdicht abgeschlossenen Getriebekasten usw.

DIE NEUE M^cCORMICK-HANDABLAGE

für 4 $\frac{1}{2}$ und 5 Fuss McCORMICK-Grasmäher Modell 7 B

ist durch einen Torpedo-Ausenteiler wesentlich verbessert worden. Sie lässt sich mittels Handhebels vom Sitz aus für den Transport senkrecht stellen. Die Stütze für den zweiten Sitz ist an ihrem unteren Ende nach Kaliber gearbeitet und in das zur Aufnahme vorgesehene Loch genau eingepasst.



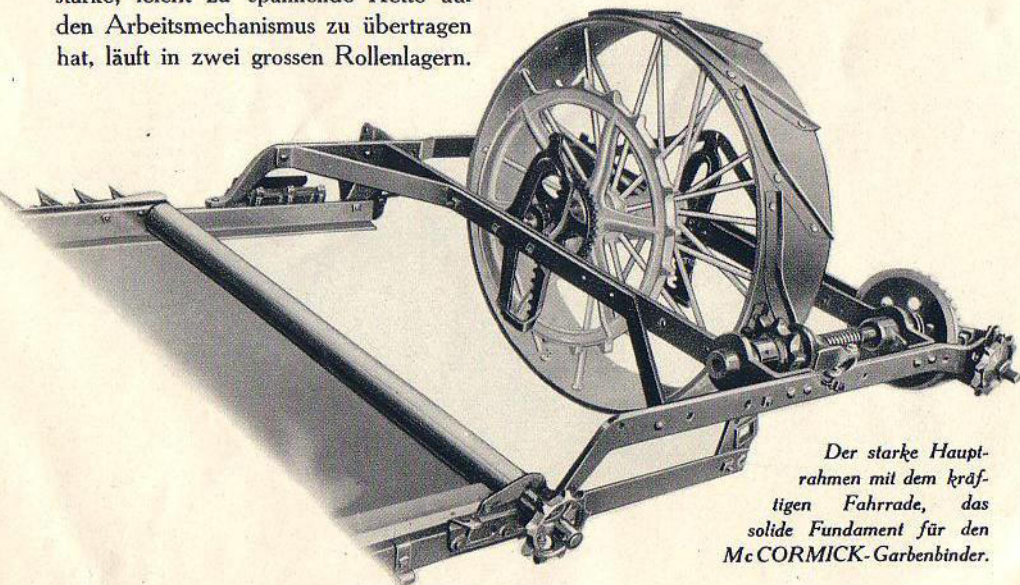
M^cCORMICK-GARBENBINDER Nr. 3

für Pferdezug

5 und 6 Fuss (1,52 bzw. 1,84 m) Schnittbreite. Rechts- und linksschneidend,
7 Fuss (2,15 m) Schnittbreite. Rechtsschneidend.

Diese Binderkonstruktion ist erst seit kurzer Zeit auf dem Markt. An dem neuen Bindermodell ist der Hauptrahmen bedeutend verbessert und verstärkt worden mit Rücksicht darauf, dass neuerdings viele Garbenbinder hinter Traktoren gefahren werden und somit stärkeren Beanspruchungen unterworfen sind, die in erster Linie vom Hauptrahmen, der das Fundament der Maschine bildet, aufgenommen werden müssen. Die untenstehende Abbildung des M^cCORMICK-Binderrahmens zeigt das starke festzusammengefügte Stahlfundament, welches allen Widerständen auch in der schwersten Arbeit gewachsen ist. Alle darin arbeitenden Teile bleiben immer in der ihnen beim Bau zugewiesenen gleichen Stellung zueinander, da ein Verziehen des Rahmens ausgeschlossen ist. Gegenwelle und Kurbelwelle, die bereits bei der Montage in der Fabrik eingesetzt werden, sind ebenfalls besonders kräftig und mit dem Hauptrahmen so fest verbunden, dass sie niemals aus der Richtung geraten können. Die erstere, welche die ganze Kraft vom Haupttrade durch eine starke, leicht zu spannende Kette auf den Arbeitsmechanismus zu übertragen hat, läuft in zwei grossen Rollenlagern.

Der seit Jahrzehnten unverändert geliebte einfache M^cCORMICK-Knäpfer.

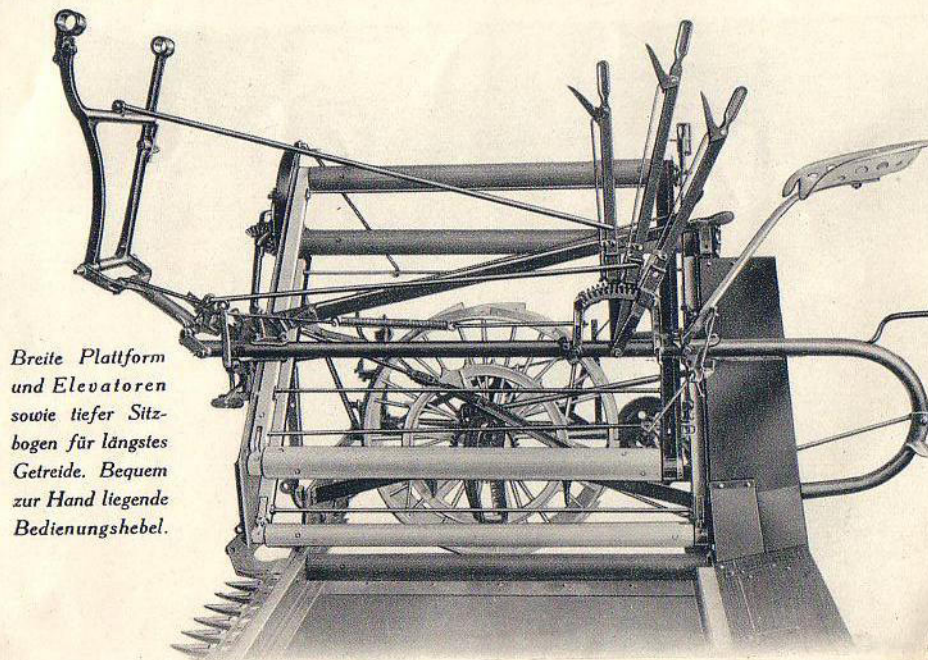


Der starke Hauptrahmen mit dem kräftigen Fahrrad, das solide Fundament für den M^cCORMICK-Garbenbinder.

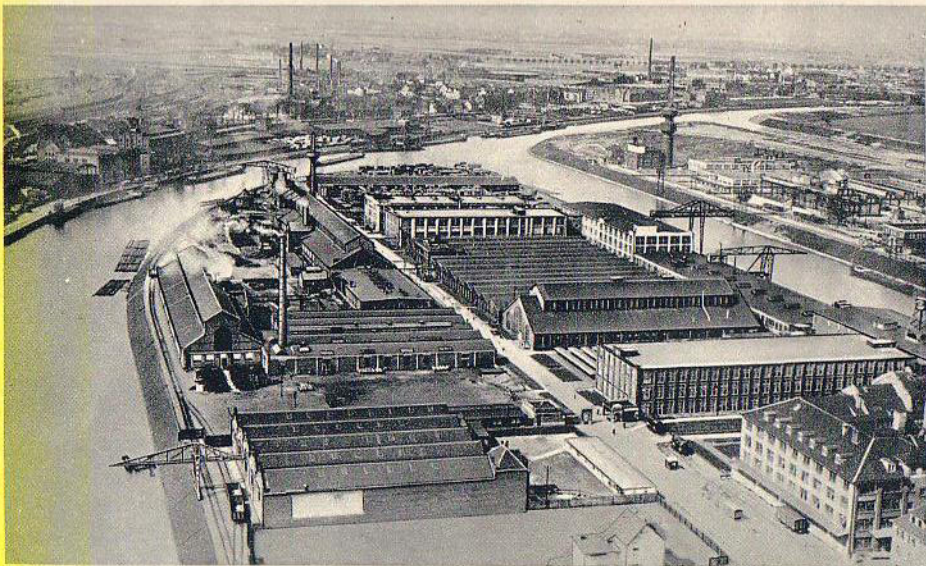
Wie die Abbildung zeigt, ist für die Kraftübertragung auf die Kurbelwelle ein kräftiges Winkelgetriebe vorgesehen, auch ist an dieser stark beanspruchten Stelle hinter dem grossen konischen Rade ein Kugeldrucklager eingebaut: ein sehr beachtenswerter Vorzug, welcher zu dem leichten Gang des M^cCORMICK-Garbenbinders viel beiträgt.

Das Haupttrrad ist mit einer starken Profilstahlfelge versehen, welche noch durch Greifer, die der besseren Fortbewegung dienen, verstärkt ist. 24 Stahlspeichen, beiderseits warm vernietet, verbinden Radkranz und Nabe zu einem stabilen Ganzen, welches Formveränderungen ausschliesst. Ausser den zwei breiten, grossen Rollenlagern, auf denen das Haupttrrad läuft, sind an den Enden der Nabe Kugeldrucklager eingebaut, so dass auch dann noch, wenn die Maschine an Hängen arbeitet und die Schmierung infolgedessen ungenügend sein sollte, ein leichter Lauf des Haupttrades gesichert ist. Plattform und Elevatoren können ohne zu stopfen das stärkste Getreide auf den Bindetisch bringen, da der obere Elevator derart beweglich angeordnet ist, dass er sich dem jeweiligen Getreidestrom, der von der Plattform kommt, anpassen kann. Plattform und Elevatoren liegen immer im rechten Winkel, so dass weder ein erschwerter Gang durch Schrägläufen der Tücher, noch ein dadurch verursachter vorzeitiger Verschleiss derselben eintreten kann.

Die Qualität der Bindertücher ist eine erstklassige und unübertroffene. Dieselben sind aus bester amerikanischer Baumwolle und in der Zugrichtung zweckmässig verstärkt. Um zu verhindern, dass die Bindertücher, nachdem sie feucht geworden sind, sich strecken, sind Tuchspanner vorgesehen, welche es ermöglichen, die Bindertücher in gelockertem Zustand austrocknen zu lassen, ohne die Verbindungsriemen lösen zu müssen.



Breite Plattform und Elevatoren sowie tiefer Sitzbogen für längstes Getreide. Bequem zur Hand liegende Bedienungshebel.



*Die Werke der International Harvester Company m. b. H. in Neuss a. Rhein.
Deutschlands leistungsfähigste und einzige Erntemaschinenfabrik,
welche eine eigene Spinnerei für Garbenbindegarn besitzt.*



Der Bindeapparat ist in seinen Abmessungen so gross gehalten, dass das schwerste und längste Getreide glatt bewältigt wird. Der Bindetisch lässt sich durch einen bequem gelegenen Handhebel so verschieben, dass man Getreide von beliebiger Länge, auch das aller kürzeste, binden kann.

Der Knüpfer ist wegen seiner Einfachheit und Zuverlässigkeit nicht verändert worden. Die durch Ketten angetriebene Haspel ist so vielseitig verstellbar, wie es die stets wechselnden Getreideverhältnisse erfordern. Alle Bedienungshebel sind vom Sitz bequem erreichbar. Der Schneideapparat entspricht in seiner musterhaften Konstruktion und Stärke allen Anforderungen. Man kann deshalb ausser allen Getreidearten auch Pferdebohnen usw. schneiden.

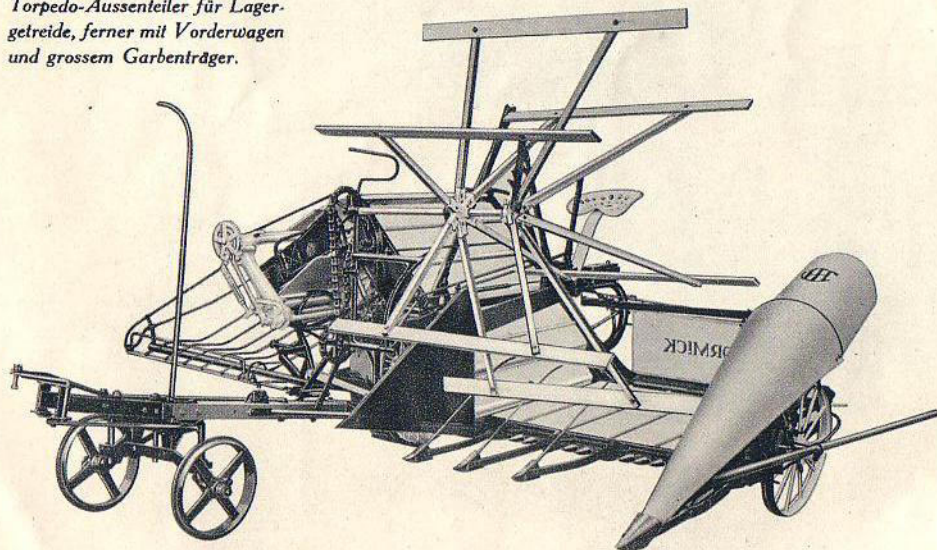
Sonderausrüstungen für M^cCORMICK - GARBENBINDER

(Zu untenstehender Abbildung)

Für das Mähen von Lagergetreide mit dem McCORMICK - Garbenbinder genügt in vielen Fällen die leicht und ausserordentlich vielseitig verstellbare Haspel in Verbindung mit einem Ergänzungsabteiler, doch sind McCORMICK-Binder auch mit einem durch Flügelschrauben leicht verstellbaren **Torpedo-Aussenteiler** und **Aehrenhebern** lieferbar. Federnd angebracht, können diese bei Bodenunebenheiten leicht nachgeben. Nach einmaliger Anbringung eines Scharnierstückes am Schneidebalken sind sie nur ein- bzw. auszuhaken. Die Aufrichtestreben sind in der Höhe verstellbar, die Schuhe nach Abnutzung auswechselbar.

Um das Zusammentragen der einzelnen Garben zu ersparen, bedient man sich des **grossen Garbenträgers**, welcher unter dem Bindetisch angebracht wird und 4-5 Garben aufnehmen kann. Wenn sich diese angesammelt haben, lässt man den bis dahin durch einen Fusstritt hochgehaltenen Aufnahmekorb fallen und die Garben werden schonend abgelegt. Um lediglich das Wegnehmen der Garben an den Ecken eines Feldes zu vermeiden, benutzt man einen **Ecken-Garbenträger** welcher durch einen Fusshebel so vor den Bindetisch gezogen wird, dass sich 2-3 Garben darin ansammeln können. Lässt man den Fusshebel los, schnellt der Aufnahmekorb hoch und lässt die angesammelten Garben fallen. Zur Entlastung der Zugtiere verwende man einen IHC-Vorderwagen, welcher zwei- und dreispännig (bei Ausnutzung der vollen Schnittbreite) gefahren werden kann und dessen grosse Vorzüge durch DRP. 249 940 vor Nachahmung geschützt sind.

*McCORMICK-Garbenbinder,
ausgerüstet mit Aehrenhebern und
Torpedo-Aussenteiler für Lager-
getreide, ferner mit Vorderwagen
und grossen Garbenträger.*



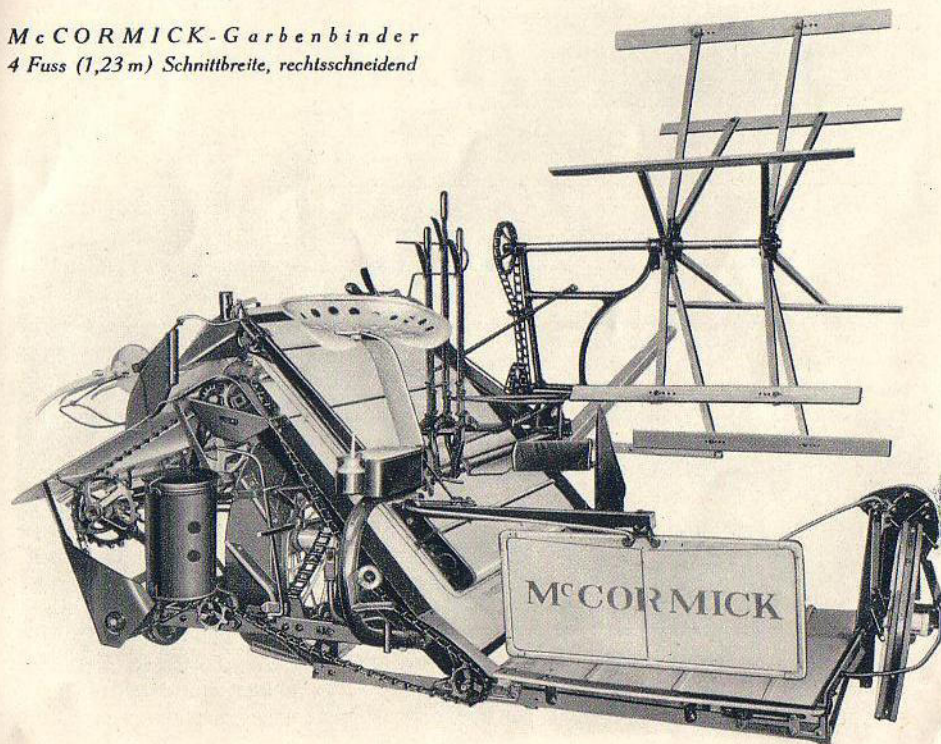
M^cCORMICK - GARBENBINDER

4 Fuss (1,23 m) Schnittbreite, rechtsschneidend.

Besonders für kleinere und solche Wirtschaften, welche mit bergigem Gelände zu rechnen haben, wird der bewährte McCORMICK-Binder auch mit einer Schnittbreite von 4' (ca. 1,23 m) gebaut, welcher infolgedessen entsprechend leichtzügiger ist. Rollenlager an den wichtigsten Stellen unterstützen den leichten Zug.

Da die wesentlichen Teile des Binders, wie Schneide- und Bindeapparat, Elevatoren usw., praktisch nicht viel weniger in Anspruch genommen werden als bei einer regulären 5' breiten Maschine, sind nicht viele Teile dieses Binders leichter zu halten, so dass sich ein bestimmtes Gewicht ohne Gefahr nicht unterschreiten lässt. Der McCORMICK-Garbenbinder 4' besitzt infolgedessen eine für alle Verhältnisse ausreichende Stabilität. Was vorher über die Konstruktion des 5'-Binders gesagt ist, trifft auch auf den 4'-Binder zu, indessen wird der 5'-Binder mit extra langem Bindearm und mit Ergänzungsabteiler für langes Getreide geliefert. Für den 4'-Binder können alle Sonderausrüstungen (s. Seite 10), wie Vorderwagen, grosser Garbenträger, Eckengarbenträger, Torpedo-Aussenteiler und Aehrenheber, geliefert werden.

*McCORMICK-Garbenbinder
4 Fuss (1,23 m) Schnittbreite, rechtsschneidend*



Der M^cCORMICK-Traktorbinder Nr. 5

6 und 7 Fuss (1,84 bzw. 2,15 m) Schnittbreite, rechtsschneidend

Der Arbeitsgeschwindigkeit hinter dem Traktor und der daraus sich ergebenden Leistungssteigerung entsprechend stark und zweckmässig gebaut.

Der McCORMICK-Traktorbinder ist mit Recht als das zuverlässigste Gerät zur Ueberwindung der Spitzenleistungen in der Getreideernte bezeichnet worden, nicht allein infolge seiner grossen Flächenleistung (Tagesleistung bis zu 50 Morgen), sondern vor allem auch wegen seiner unbedingten Betriebssicherheit.

Nur durch die Anwendung der direkten Kraftübertragung vom Traktormotor zum Binder ist es möglich gewesen, einen Garbenbinder unter fast allen, selbst den schwierigsten Verhältnissen zu benutzen. Die dadurch erreichte Betriebssicherheit, Ersparnis an Zeit und Arbeitskräften versetzt den Landwirt in die Lage, seine Ernte rechtzeitig und sicher unter Dach zu bringen.

Die Antriebswelle, welche die Kraft vom Traktormotor auf den Binder überträgt, ist mit geschmiedeten Kreuzgelenken ausgestattet, die eine stets gleichmässige Kraftübertragung gewährleisten, gleich, ob die Maschine eine Wendung macht oder in welcher Kipplage sie sich jeweils befindet. Eine Rutsch-Kupplung an der Gelenkwelle zum Binder sichert die Maschine automatisch vor Schaden bei eintretenden Hemmungen am Messer oder Binderapparat. Das hierbei entstehende knarrende Geräusch der Rutsch-Kupplung macht den Führer auf eine derartige Störung aufmerksam. Der Bindemechanismus kann dann vom Motor des stehenden Traktors aus in Bewegung gehalten werden, wodurch sich der Binder, falls verstopft, wieder freiarbeitet. Da das Hauptrad beim Traktorbinder nicht mehr die Triebkraft für die Maschine aufzubringen hat, sondern nur als Tragrad dient, ist man in der Lage, auch auf sandigen, nassen bzw. schlüpfrigen Böden arbeiten zu können. Wo der Traktor laufen kann, ist auch der Traktorbinder anwendbar. An der Aussenseite der beiden grossen Rollenlager des Hauptrades, also an den beiden Enden der Radnabe, sind zwei Kugeldrucklager angeordnet, die vor allen Dingen in hügeligem Gelände zur Leichtzügigkeit des Binders beitragen, wo das Hauptrad in schräger Lage läuft und dabei einen starken Seitendruck aufzunehmen hat.

Die vom Traktormotor auf den Binder übertragene Kraft wird von der in stählernen Rollenlagern gelagerten Binder-Antriebswelle aufgenommen und durch fein gezahnte Stahlräder und eine Stahl-Rollenkette auf den übrigen in Bewegung zu haltenden Mechanismus übertragen.

Alle wichtigen Lager sind als Rollenlager ausgebildet. Insbesondere sei darauf hingewiesen, dass am McCORMICK-Traktorbinder Nr. 5 sowohl die Plattform als auch sämtliche Elevatorrollen in staubgeschützten Rollenlagern gelagert sind. Alle diese Rollenlager werden durch Fettpresse geschmiert. Diese Schmierung sichert ein zuverlässiges Eindringen der Schmiermittel (konsistentes Fett oder dickflüssiges Oel) in die in Frage kommenden Stellen. Beachtenswert ist die brückenartig verstrebt Konstruktion des aus schwerem Flachstahl hergestellten und warm vernieteten Hauptrahmens am McCORMICK-Traktorbinder Nr. 5 (Bild).

Die Stabilität der Plattform wird durch eine kräftige Winkelstahlschiene, die vom Bogenstück des Sitzrohres aus nach der Mitte der Plattform zu läuft, erhöht, wodurch auch Sitzbogen und Elevatoren gestützt werden. Die vordere Elevatorstütze ist an ihrem oberen Ende durch ein Spannschloss verstellbar, um die Elevatoren immer im rechten Winkel halten zu können und auf diese Weise ein Schiefelaufen der Tücher zu verhindern (Bild).

Die Seitenwände der Elevatoren als auch der Plattform, welche zur Führung der Leinwandrollen dienen, sind beim Traktorbinder von Stahl (Bild). Die beiden Elevortücher für den Traktorbinder sind von schwererer Lein-

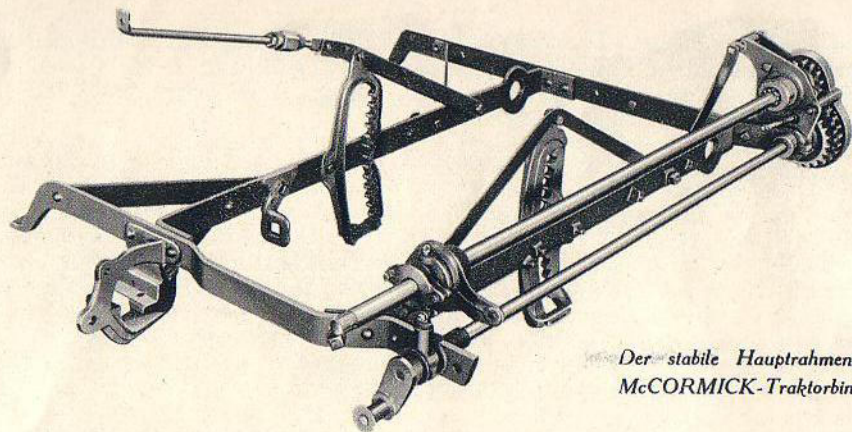


wand gearbeitet als beim Pferdezugbinder. Obgleich Original-McCORMICK-Bindertücher ohnehin in der Zugrichtung gegenüber der Querrichtung verstärkt sind, laufen über die ganze Länge der Traktorbindertücher, nahe den Aussenkanten, breite Hanfgurte, welche die Dauerhaftigkeit noch erhöhen.

Die Elevator-Antriebskette ist eine hochgradig gehärtete Stahl-Rollenkette, die mit den eng verzahnten Kettenrädern einen sicheren und geräuschlosen Antrieb gewährleistet. Sowohl der als Zahnrad ausgebildete Kettenspanner als auch das Ketten-Führungsrad laufen in einem gekapselten Stahl-Rollenlager. Die stählerne Packerwelle ist im Gesenk geschmiedet, die Packerglieder aus schmiedbarem Guss sind mit Doppellagern versehen. Um auch das längste Getreide bewältigen zu können, sind eine ausreichende Verschiebemöglichkeit für den Bindeapparat und eine entsprechende Verbreiterung sowohl für den Elevator als auch für den Bindetisch vorgesehen. Der Bindetisch ist ganz von Stahlblech und durch Profil-Stahlschienen verstärkt. Er ist ziemlich steil abfallend, um ein leichtes Abwerfen der Garben auch bei schwerem Getreide zu sichern.

Ausser dem regulären Garbenabstreifer ist ein zweiter, weit überstehender Flachstahl-Abstreifer angebracht (Bild), welcher verhindert, dass ein Abwerferarm sich in einer Garbe verfangt und diese wieder mit nach oben nimmt. Der rotierend arbeitende Stoppelendglätter besteht aus einer endlos zusammengefügt Kette von Stahlblechgliedern



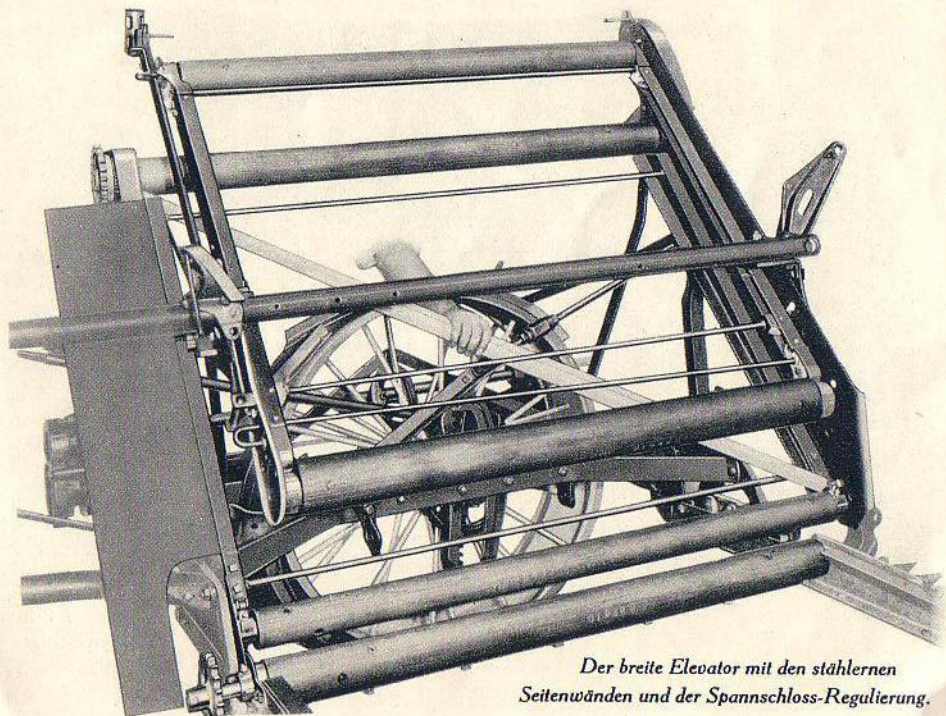


Der stabile Hauptrahmen des McCORMICK-Traktorbinders.

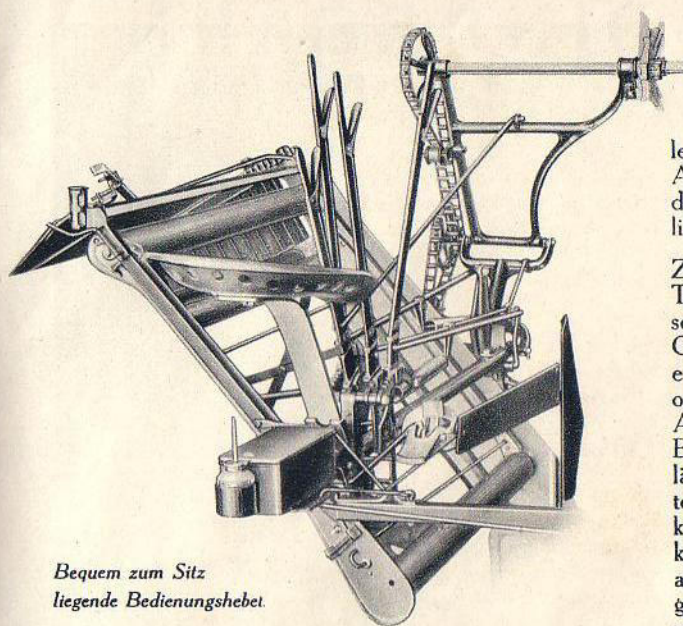
und wird durch eine Stahl-Rollenkette, ähnlich der Elevatorkette, angetrieben. Alle Hebel zur Regulierung der Maschine liegen leicht erreichbar in der Nähe des Führersitzes (Bild).

Der bewährte einfache McCORMICK-Knüpfer, welcher aus nur wenigen Teilen besteht (Bild), arbeitet ausserordentlich zuverlässig und ist leicht einzufädeln.

Um die Plattform ohne Anstrengung durch den Kipphebel im Winkel zum Erdboden verstellen zu können, ist die Kippvorrichtung durch eine starke Spiralfeder unterstützt, und alle Bedienungshebel liegen bequem zur Hand; wichtige Vorzüge am Traktorbinder, wo schnelles Handeln infolge grösserer Zuggeschwindigkeit notwendig ist (Bild).



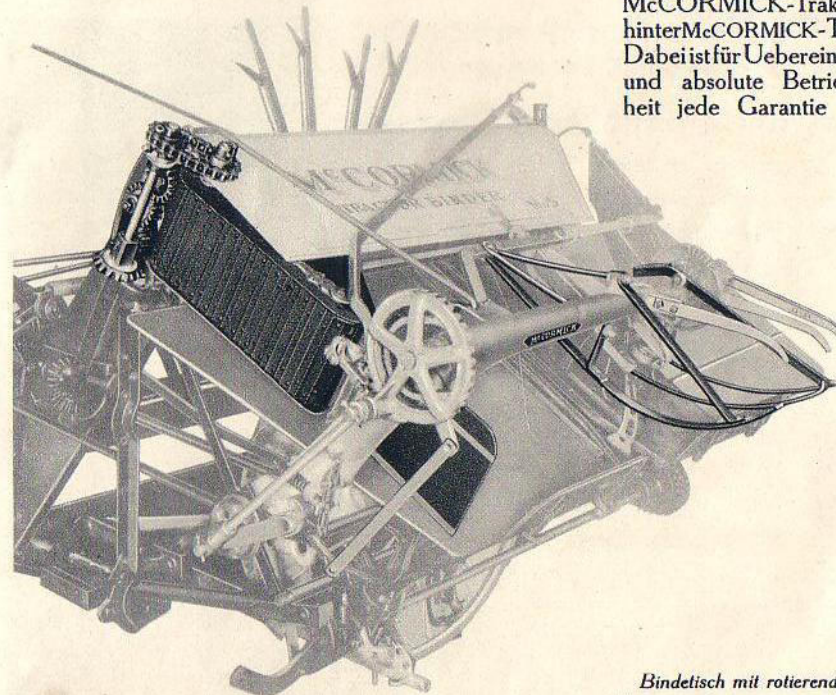
Der breite Elevator mit den stählernen Seitenwänden und der Spannschloss-Regulierung.



Bequem zum Sitz liegende Bedienungshebel.

Die leicht zu handhabende, vielseitig einstellbare Haspel ist wegen ihrer Breite an der Aussenseite kräftig abgestützt und verleiht ihr dadurch auch bei der Arbeit in schwerem und lagerndem Getreide die erforderliche Stabilität (Bild).

Zu jedem McCORMICK-Traktorbinder wird für besonders langes und lagerndes Getreide zum Aussenteiler ein Zusatzteiler mitgeliefert oder ein IHC-Torpedo-Aussenteiler (s. Abb. S. 10). Bei beiden Ausführungen lässt sich der ganze Aussenteiler für den Transport zurückklappen. Der Traktorbinder kann für den Transport leicht auf 2 Räder gestellt und langgefahren werden. Man verwende aus Gründen der Zuverlässigkeit, wenn irgendmöglich, McCORMICK-Traktorbinder hinter McCORMICK-Traktoren. Dabei ist für Uebereinstimmung und absolute Betriebssicherheit jede Garantie gegeben.



Bindetisch mit rotierendem Stoppelendglätter und zweitem Garbenabstreifer.